

und Amt Schmalkalden gegen 1500 Fl. Brandschagung auch erhielt. Isolani kam nach Schmalkalden, später auch Feldmarschall Piccolomini, und ließ sich dann weitere 2000 Thaler monatlich und freie Verköstigung bieten. Nach Meiningen, wohin das Hauptquartier verlegt wurde, wurden drei Körbe voll Silbergeräthe und Geschmeide als Kontribution der Stadt Schmalkalden gebracht, da das Geld nicht aufzutreiben war.

1634. 16. Oktober bis 12. Januar 1635 drangsalirten nach Isolani's Abgang die Kroaten-Rittmeister Urbanowiz und Bombason Stadt und Herrschaft mit einer Brandschagung von 87 830 Thlr., davon 62 600 auf das Land, doch ging Beschwerde an Piccolomini nach Schweinfurt, die Erfolg hatte. Nachlaß der Auflage und Drohung mit Bestrafung der Presser.
1635. 5. Januar. Schrecklich wütheten die Kroaten in Brotterode, wobei viele Bewohuer niedergemacht wurden. Endlich
1635. 23. Mai zogen die kaiserlichen Kriegsvölker ab, nachdem noch Reiterei die Schafe der Schäfererei in Weidebrunn weggetrieben hatte.
1635. Friede Sachsens mit dem Kaiser.
1635. 17. Juni kamen Weimar'sche Musketiere vom Brandensteinischen Regiment an.
1635. 2. September kam ein schwedischer General-Major mit vier Kompagnien Reiter in die Herrschaft und erpreßten 2500 Thlr.
1635. 1. November Sieg der Schweden unter Banér bei Dömitz über die Sachsen nach seinem Sieg bei Wittstock (24. September) über die Kaiserlichen.
1635. Landgraf Georg von Darmstadt legte zwei Kompagnien zu Fuß, eine zu Pferde in die Stadt, die von der Herrschaft unterhalten werden mußten. Unkosten 7797 Thlr., dann ließ er sich noch 6600 Thlr. erlegen, die er den Schweden für die Herrschaft wollte bezahlt haben, wovon man aber nichts mußte. Von Steinbach sind vom 5. Januar 1636 bis 20. Juni 1637 1637 Thlr. zur Unterhaltung dieser Schutztruppe gezahlt worden. Diese kostbare Schutztruppe wich aber sofort, als Kaiserliche (Freund) ankamen und
1636. 11. November Schmalkalden ausplünderten, trotzdem sie um 945 Thaler versprochen hatten, es nicht zu thun; nahmen auch noch 500 Paar Pistolen mit, die auf dem Schlosse lagen und dem Landgraf gehörten.
1636. 14. November kam der schwedische Oberst Wrangel (der spätere Generalissimus) mit dem Banér'schen Leibregiment in die Herrschaft.
1636. 13. Dezember. Desgleichen fünf schwedische Regimenter unter General Psuel auf dem Durchmarsch nach Schmalkalden, forderte